



MP 75 L Fire

Brandschutz-Gipsputz

Produktbeschreibung

Zusammensetzung

MP 75 L Fire besteht aus Gips als Bindemittel in Kombination mit einer speziellen Abmischung von Leichtzuschlagstoffen und Additiven für eine gute Maschinenapplikation.

Lagerung

Säcke trocken, frostfrei und auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig ca. 6 Monate. Nicht über +45 °C lagern. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten.

Qualität

In Übereinstimmung mit der ETA-11/0229 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Feuerwiderstand
 - für Betondecken und -wände bis REI 240
 - für Betonstützen und -träger bis R 180
 - für Stahlträger und -stützen bis R 120
 - für profilierte Bleche mit Beton bis REI 120
- Maschinell verarbeitbar
- Besonders hohe Ergiebigkeit
- Auf Gipsbasis
- Für innen
- Farbe weiß



Anwendungsbereich

MP 75 L Fire wurde speziell für den passiven Brandschutz im Innenbereich entwickelt.

Zur Sicherung der Tragfähigkeit der beschichteten Konstruktionselemente im Brandfall für die bauaufsichtlich geforderte Feuerwiderstandsdauer von:

- Betondecken und -wänden
- Betonstützen und -trägern
- Stahlstützen und -trägern
- Trapezblech mit Beton

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Stahl und profilierte Bleche unbeschichtet	Auf Rost überprüfen und ggf. entfernen. Stahlprofile anschließend mit einem Rostschutzanstrich auf Basis von Epoxidharz, Alkyd oder Zinksilikat entsprechend den Herstellerangaben behandeln.
Stahl und profilierte Bleche mit bestehender Beschichtung	Fest haftende Beschichtungen auf Basis von Alkyd, Epoxyd, Zinksilikat oder auf Basis einer Verzinkung sind als Untergrund für MP 75 L Fire geeignet. Andere Alt-Beschichtungen entfernen. Bei festhaftenden Beschichtungen die nicht entfernt werden können, einen nicht brennbaren Putzträger einsetzen.
Beton unbeschichtet	Filmbildende Schalungstrennmittel, vorhandene Sinterhaut und sonstige Verunreinigungen sind mit geeigneten Mitteln zu entfernen. Siehe auch Broschüre P10.de (Teil: Untergrundprüfung).
Beton mit bestehender Beschichtung	Alt-Beschichtungen entfernen. Bei festhaftenden Alt-Beschichtungen, die nicht entfernt werden können, einen nicht brennbaren Putzträger einsetzen.

Untergrund

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4, Ziffer 3 prüfen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Untergrundvorbehandlung gemäß obiger Tabelle.

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel: D4-3 oder D6-3
- Förderschnecke: D4-3 oder D6-3
- Mörtelschläuche: Ø 25 mm
- Spritzdüse: Ø 10 oder 12 mm
- Nassmörtel-Förderweite: 25 m
- Mischwendel: G 4 / G 5

Alternativ:

- Dämmputz-Mischwendel G 4 / G 5

Verarbeitung

Die erforderliche Verarbeitungskonsistenz wird durch entsprechende Wasserdosierung (ca. 1,3 bis 1,5 bar/Meter Mörtelschlauch) eingestellt. Das Spritzbild wird durch Variation der Luftdüse beeinflusst.

Mörtel in einem Abstand von ca. 30 cm vom Untergrund gleichmäßig bis zur vorgegebenen Dicke auftragen, so dass eine gleichmäßige, körnige Oberfläche entsteht.

Auftragsdicke während des Spritzvorgangs regelmäßig kontrollieren.

Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen von maximal 10 bis 15 Minuten möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen.

Putzdicke

Die erforderliche Mindestauftragsdicke ergibt sich aus den brandschutztechnischen Anforderungen (Siehe Broschüre P91.de)

Mindestschichtdicke: 6 mm

Maximale Schichtdicke: 40 mm

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht bei Raum- und/oder Bauteiltemperaturen unter +5 °C und über +40 °C verarbeiten. Frisch aufgetragenen Putz bis zur vollständigen Trocknung vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Regen und Wind schützen.

Verarbeitungszeit

Je nach Putzuntergrund ca. 180 bis 300 Minuten.

Trocknung

Für eine gute Lüftung zur schnellen Austrocknung des Putzes sorgen.

Wird nach dem Verputzen Heiasphalt verlegt, so muss, um Wärmespannungen zu vermeiden, für eine ausreichende Querlüftung gesorgt werden. Trocknungszeit: bei 10 mm Putzdicke, je nach Raumfeuchte, Raumtemperatur und Lüftung im Mittel 14 Tage. Bei ungünstigeren Temperaturen/Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit verlängern.

Oberfläche

Die fertige Oberfläche des MP 75 L Fire ist rau. Falls notwendig kann auf Betonuntergründen nach Verteilen, Erhärten und Trocknen zusätzliches Glätten/Porenverschluss mit Multi-Finish (M) erfolgen.

Die zusätzliche Beschichtung darf nicht auf die brandschutztechnisch wirksame Schichtdicke des MP 75 L Fire angerechnet werden.

Hinweis	MP 75 L Fire ist nicht geeignet zur statisch wirksamen Betonsanierung.
----------------	--

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Druckfestigkeit	EN 1015-11	N/mm ²	≥ 1,7
Haftzugfestigkeit Auf Beton und Stahl Auf galvanischem Stahlblech	EN 13279-2	N/mm ² N/mm ²	≥ 0,1 ≥ 0,05
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	EN 12086	–	8
pH-Wert	–	–	12 – 13
Versteifungsbeginn	–	min	Ca. 90 – 170
Versteifungsende	–	min	Ca. 180 – 300
Schüttdichte	–	kg/m ³	500 – 600
Trockenrohddichte	EN 1015-10	kg/m ³	Ca. 750

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Anwendung	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca.	
		m ² /Sack	m ² /t
10 mm Auftragsdicke	6,7	3,0	150,0

Alle Angaben sind Zirka-Werte und können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung kg/Sack	Verpackungseinheit Sack/Palette	Artikelnummer	EAN
MP 75 L Fire	20	24	00466648	4003982315700

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert
Anforderungen des AgBB-Schemas	Erfüllt
Entspricht der französischen Emissionsklasse	A+
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	Nicht relevant
Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 (Revision 4)	Nicht relevant
Vorhandene Zertifikate	IBR
Umweltproduktdeklaration	EPD-BVG-KNG-20140073-IAG1-DE



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.